

PraxisArena

Jahresbericht 2025

Bericht des Chefredaktors

Vorwort des Chefredaktors

Ein weiteres Jahr der PraxisArena liegt hinter uns – ein Jahr, das einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig fundierte, praxisnahe Fachinformation im Gesundheitswesen ist. Vier Ausgaben, vier Schwerpunktthemen, unzählige Stunden engagierter Redaktionsarbeit: Das Ergebnis darf sich sehen lassen.

Mit den Themen Diabetes, Ohrenerkrankungen, Rheumatismus und Rückenmarkserkrankungen haben wir 2025 ein breites Spektrum chronischer und akuter Erkrankungen beleuchtet, die in der täglichen Arbeit medizinischer Praxen eine zentrale Rolle spielen. Jede Ausgabe war mehr als ein Fachheft sie war ein Werkzeug für Menschen, die tagtäglich Verantwortung für die Gesundheit anderer übernehmen.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, an dieser Stelle all jenen zu danken, die dieses Projekt mit Herzblut, Fachkompetenz und Verlässlichkeit mitgetragen haben.

Die Jahresthemen im Überblick

Ausgabe 1 – Diabetes

Über 500 Millionen Menschen weltweit leben mit Diabetes – und die Zahlen steigen. Wer dieses Editorial las, spürte sofort: Es geht nicht um eine Erkrankung, es geht um eine globale Herausforderung, die medizinische, soziale und politische Antworten verlangt. Typ-2-Diabetes ist in vielen Fällen vermeidbar – doch die Verantwortung dafür liegt nicht allein beim Individuum. Gesundheitsfördernde Strukturen, erschwingliche Lebensmittel, Bewegungsräume in Städten und ein gleichberechtigter Zugang zu Diagnostik und Therapie sind ebenso entscheidend wie der persönliche Lebensstil.

Diese Ausgabe nahm die Lesenden mit auf eine Reise von den Grundlagen der verschiedenen Diabetestypen bis hin zu innovativen Therapieformen wie Insulinpumpen und kontinuierlicher Glukoseüberwachung – immer mit dem klaren Appell: Diabetes zu bekämpfen bedeutet, eine gesündere und gerechtere Welt zu gestalten.

| Kernbotschaft Diabetes

Prävention ist mehr als persönliche Verantwortung – sie ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Die Praxis spielt eine Schlüsselrolle: als Anlaufstelle, als Aufklärungsort und als Brücke zu einem gerechteren Gesundheitssystem.

Ausgabe 2 – Ohrenerkrankungen

Das Ohr ist weit mehr als ein Hörorgan – es ist unser Tor zur Welt der Klänge und Garant unseres Gleichgewichts. Und doch wird seine Gesundheit im Alltag oft sträflich vernachlässigt. In einer Welt des Dauerlärms – Strassenverkehr, Industrie, Kopfhörer – nimmt die lärmbedingte Schwerhörigkeit besorgniserregend zu, besonders bei Jüngeren. Einmal geschädigte Haarzellen regenerieren sich nicht: Diese schlichte Tatsache ist der rote Faden dieser Ausgabe.

Neben der Lärmschwerhörigkeit widmete sich die Ausgabe ernsten und oft unterschätzten Erkrankungen wie dem Cholesteatom – einer chronischen Mittelohrentzündung, die unbehandelt zu massiven Folgeschäden führen kann. Der Appell war klar: Prävention durch Lärmschutz, frühzeitige Diagnose und ein bewussterer Umgang mit der Stille sind keine Luxus, sondern medizinische Notwendigkeit.

| Kernbotschaft Ohrenerkrankungen

Stille ist wertvoll. Früherkennung und Lärmschutz bewahren, was sich später nicht mehr zurückgewinnen lässt. Die Praxis ist der erste und oft entscheidende Ort für Diagnose und Sensibilisierung.

Ausgabe 3 – Rheumatismus

«Wenn der Körper zum eigenen Gegner wird» – so lautete der treffende Titel dieses Editorials, und er trifft den Kern: Über 100 Krankheitsbilder umfasst der Begriff Rheumatismus, von der rheumatoiden Arthritis über Morbus Bechterew bis zum Lupus erythematodes. Was diese Erkrankungen verbindet, ist ihre Tücke: Sie beginnen schleichend, sie sind für Aussenstehende oft unsichtbar, und sie werden zu häufig als «Alterserscheinung» abgetan – obwohl auch Kinder und junge Erwachsene betroffen sein können.

Die entscheidende Botschaft dieser Ausgabe: Früherkennung ist alles. Je früher Rheuma erkannt wird, desto besser lässt es sich kontrollieren – bevor irreversible Schäden entstehen. Moderne Biologika, individualisierte Bewegungskonzepte und ganzheitliche Therapieansätze bieten heute wirkungsvolle Möglichkeiten. Was es braucht, ist ein Gesundheitssystem, das chronisch Kranke langfristig trägt – und eine Gesellschaft, die Betroffenen Sichtbarkeit und Verständnis entgegenbringt.

■ Kernbotschaft Rheumatismus

Rheuma ist nicht bloss eine Gelenkerkrankung – es ist eine systemische Herausforderung, die Körper, Psyche und soziales Leben betrifft. Interdisziplinäres Denken und Mitgefühl sind keine Optionen, sondern Voraussetzungen.

Ausgabe 4 – Rückenmarkserkrankungen

Den Jahresabschluss bildete das medizinisch anspruchsvollste Thema: Rückenmarkserkrankungen, die das zentrale Nervensystem auf einer Ebene treffen, die fundamentale Körperfunktionen steuert – von Motorik und Sensorik bis zu autonomen Prozessen. Traumatische Querschnittlähmungen, degenerative Myelopathien, Multiple Sklerose, vaskuläre Störungen, Tumoren: Jede Erkrankung stellt eigene Anforderungen an Diagnostik und Therapie, und jede bedeutet für die Betroffenen einen tiefgreifenden Einschnitt in das Leben.

Diese Ausgabe machte deutlich, dass isolierte medizinische Interventionen nicht ausreichen. Neurologie, Orthopädie, Rehabilitation, Pflege, Psychologie und Sozialarbeit müssen Hand in Hand arbeiten. Die Forschung schreitet voran – neue Erkenntnisse über die Plastizität des Nervensystems eröffnen vielversprechende Wege in der Neurorehabilitation. Als leuchtendes Praxisbeispiel für gelebte interdisziplinäre Versorgung stand das SPZ Nottwil im Fokus: ein Zentrum, das zeigt, wie Spitzenmedizin und patientenzentrierte Betreuung zusammenwirken können.

■ Kernbotschaft Rückenmarkserkrankungen

Komplexität braucht Kompetenz – und Kompetenz braucht Vernetzung. Spezialisierte Zentren, interdisziplinäre Teams und kontinuierliche Forschung geben Betroffenen die Perspektive auf ein selbstbestimmtes Leben.

Dank – Die Menschen hinter der PraxisArena

Ein Jahresbericht wäre unvollständig ohne den aufrichtigen Dank an jene, die PraxisArena erst zu dem machen, was sie ist: ein verlässliches, qualitativ hochstehendes Fachorgan für die Schweizer Gesundheitsversorgung.

Corina Kohli – Redaktorin

Corina Kohli hat auch in diesem Jahr mit bewundernswerter Sorgfalt und inhaltlichem Gespür die redaktionellen Fäden zusammengehalten. Ihr Blick für Sprache, Struktur und Relevanz prägt die PraxisArena in jeder Zeile. Die reibungslose Zusammenarbeit mit ihr ist keine Selbstverständlichkeit – sie ist ein Privileg, für das ich dankbar bin.

Anne Beyer – Inserate Akquisition

Ein besonderes Wort des Dankes gebührt Anne Beyer, die für die Akquisition der Inserate verantwortlich zeichnet – eine Aufgabe, die in Zeiten fortschreitender Digitalisierung anspruchsvoller geworden ist denn je. Viele Unternehmen wenden sich von den Printmedien ab und verlagern ihre Kommunikation ins Digitale. Dass die PraxisArena dennoch Jahr für Jahr mit einem attraktiven Inseratenumfeld erscheinen kann, ist nicht zuletzt Anne Beyers Ausdauer, Überzeugungskraft und ihrem Gespür für Partnerschaften zu verdanken. Sie kämpft für das gedruckte Wort – und das tut sie mit Haltung und Erfolg.

Edith Durrer – Medien und Promotion im Zentralvorstand

Edith Durrer verantwortet im Zentralvorstand die Bereiche Medien und Promotion – und man merkt es jeder Ausgabe an. Sie sorgt dafür, dass PraxisArena nach aussen sichtbar ist und die richtigen Menschen zur richtigen Zeit erreicht. Ihre Arbeit verbindet strategisches Denken mit einem feinen Gespür für Kommunikation und Wirkung. Für ihren unermüdlichen Einsatz und die verlässliche Partnerschaft sind wir sehr dankbar.

Denise Gilli – Geschäftsführerin des Verbandes

Ein besonderer Dank gilt Denise Gilli, Geschäftsführerin des Verbandes, für ihre wertvollen Beiträge aus dem Rechtswesen. Rechtliche Fragen durchziehen den Praxisalltag wie unsichtbare Leitplanken – und es braucht jemanden mit Denise Gillis Fachkenntnis und Übersicht, um diese verständlich, praxistauglich und präzise aufzubereiten. Ihre Beiträge geben den Leserinnen und Lesern der PraxisArena Orientierung in einem komplexen Terrain. Herzlichen Dank, Denise.

Ruedi Wartmann

Ruedi Wartmanns Beiträge sind stets durch tiefes Fachwissen und eine klare, patientenorientierte Perspektive geprägt. Seine Mitarbeit bereichert unsere PraxisArena inhaltlich und verleiht dem Heft jene Glaubwürdigkeit, die in der Fachwelt den Unterschied macht. Herzlichen Dank für deinen Einsatz, Ruedi.

Martin Rutishauser – Heilpraktikerschule Luzern

Mit Martin Rutishauser von der Heilpraktikerschule Luzern verbindet die PraxisArena eine wertvolle Brücke zwischen konventioneller Medizin und komplementären Heilmethoden. Seine Beiträge spiegeln die Breite und Tiefe eines Gesundheitsverständnisses wider, das weit über die Schulmedizin hinausblickt. Diese Perspektive ist in unserer Publikation unverzichtbar – wir danken Martin Rutishauser herzlich für seine Zusammenarbeit.

Sandra Wegmann und Franziska Tschirky Feratovic – USZ Zürich

Aus der Lehrlingsausbildung im Spital brachten Sandra Wegmann und Franziska Tschirky Feratovic vom Universitätsspital Zürich eine Perspektive in die PraxisArena ein, die selten zu Wort kommt – und doch von grösster Bedeutung ist: die Ausbildung des medizinischen

Nachwuchses im Spitalalltag. Ihre Beiträge zeigen, wie anspruchsvoll und gleichzeitig wie bereichernd die Ausbildung junger Menschen im Gesundheitswesen ist. Sie schreiben aus dem Herzen einer Institution, die Massstäbe setzt. Herzlichen Dank an Sie beide für Ihre Mitarbeit.

Designheit Sursee – Wenn Form und Inhalt verschmelzen

Jede Ausgabe der PraxisArena ist auch ein visuelles Erlebnis – und das ist kein Zufall. Das Team von Designheit aus Sursee gestaltet unsere Hefte mit einem Gespür für Ästhetik, das seinesgleichen sucht. Sauber, modern, durchdacht: Das Layout unserer PraxisArena wird von Leserinnen und Lesern immer wieder gelobt – zu Recht.

Wer je eine Ausgabe von PraxisArena in den Händen gehalten hat, spürt sofort: Hier stimmt nicht nur der Inhalt, hier stimmt das Gesamtpaket. Designheit macht aus Fachtext echte Kommunikation. Wir sind stolz, mit einem so kreativen und verlässlichen Partner zusammenzuarbeiten, und freuen uns auf die gemeinsamen Ausgaben in den kommenden Jahren.

Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand

Wie immer darf auch ein herzlicher Dank an den Zentralvorstand nicht fehlen. Die Zusammenarbeit ist seit Jahren durch ein Wort geprägt, das im Publikationswesen nicht selbstverständlich ist: Wertschätzung. Entscheide werden speditiv getroffen, Rückmeldungen sind konstruktiv, und das gegenseitige Vertrauen wächst von Jahr zu Jahr.

Eine Publikation wie die PraxisArena braucht strategischen Rückhalt und operative Freiheit gleichzeitig. Der Zentralvorstand versteht dieses Gleichgewicht – und lebt es vor. Besten Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Ausblick 2026

Das Jahr 2026 wird die PraxisArena wieder vor spannende inhaltliche Herausforderungen stellen. Die Gesundheitsversorgung in der Schweiz befindet sich im Wandel: Digitalisierung, Fachkräftemangel, steigende Anforderungen an die Praxisorganisation – all das sind Themen, die in unserer Zeitschrift ihren Platz finden werden.

Wir werden auch weiterhin versuchen, komplexe medizinische Inhalte zugänglich, praxisnah und inspirierend aufzubereiten – für alle, die täglich im Dienst der Gesundheit stehen.

In diesem Sinne: auf ein weiteres gutes Jahr für die PraxisArena und für alle, die sie tragen.

Roly Stübi, Chefredaktor